

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jesabel und Athalia

Racine, Jean

Rostock und Wißmar, 1753

VD18 13156632

Personen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15060

Personen:

- | | |
|--|--|
| 1) Jesabel, verwittwete Königin in Israel, und Gemahlin des verstorbenen Königes Ahas. | 5) Ada, Kammerfrau der Jesabel. |
| 2) Joram, König in Israel, ein Sohn der Jesabel. | 6) Jehu, oberster Befehlshaber des Ahasja, Königs in Juda. |
| 3) Jojada, der Hohepriester zu Jerusalem, | 7) Usiel, Feldhauptmann der Jesabel und des Jorams. |
| 4) Elisa, der Prophet. | 8) Elim, oberster Priester des Gözen Baals. |



Der Schauplatz ist zu Jerusalem, im Vorhofe der Burg Davids, zwischen dem Tempel des wahren Gottes, und dem Gözenhause des Baals.

Zweyter Auftritt.

A d a.


 ch Unglückselige! O welch ein Sorgenheer
 Umringt mich in dem Dienst, den ich den Weibe leiste,
 Das mich tyrannisch zwingt! Wie thu ich meinem Geiste
 Durch Jesabel Gewalt, wenn mein Gewissen redt,
 Und aus dem Götzenwahn, der ihre Neigung fäht,
 Mir meinen Untergang aufs stärkste prophezeit!
 Ach, daß mein Ohr und Mund sich ihr zum Werkzeug leihet,
 Dadurch der Geist verdirbt! O marterhaftes Joch,
 Daß sie mir angelegt, die Ungebundne! ::::: Doch,
 Die Furcht vor ihren Grimm heißt mich das Schlimmste wagen.
 Ein Schatten ihrer Macht heißt jeden Geist schon zagen,
 Der ihre Rüstung kennt, die Herzen bluten macht! :::::

Wer schweigt den Richter mir, der in dem Innern wacht?
 Wer reißt den Todesstrick, der mich und sie umschlungen?
 Wie gern hätt ich von ihr vorlängst mich losgerungen!
 Ihr Blick erschreckt mich; ihr Reden ist ein Ton,
 Der mich erschütternd regt; ihr Wink enthält ein Drohn,
 Wenn selbst die Freundlichkeit in seinem Zuge spielet,
 Weil er auf nichts als nur auf mein Verderben ziele.

Wie bebet mir das Herz, wenn dem geschnitzten Holz,
 Das ihren Baal bildet, ihr unverschämter Stolz
 Mit toller Zärtlichkeit gebückt und knieend frohnet,
 Und mit dem starren Fuß der Götzenschwellen schonet,

Der